

Heide-Bote

Lokalanzeiger für Langebrück
 und Umgebung



300

Monat Juli

2016

Öffentliche Bekanntmachung über die bevorstehende Wahl einer Friedensrichterin bzw. eines Friedensrichters für die Schiedsstelle Klotzsche der Landeshauptstadt Dresden

Die Landeshauptstadt Dresden sucht zum **1. Mai 2017** eine Friedensrichterin/einen Friedensrichter für den Schiedsstellenbezirk **Klotzsche**.

Die Aufgabe der Friedensrichterin/des Friedensrichters besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über

- vermögensrechtliche Ansprüche (so z. B. Zahlungsansprüche, Ansprüche bei Ärger mit dem Vermieter),
- Ansprüche aus dem Nachbarrecht (so z. B. Streit über Grenzabstände von Pflanzen) und
- nichtvermögensrechtliche Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre (so z. B. bei Beleidigung)

zu schlichten und im Schlichtungsverfahren einen Vergleich herbeizuführen. Außerdem führt sie/er in Privatklassensachen (wie z. B. einfacher Hausfriedensbruch, Verletzung des Briefgeheimnisses) den Sühneversuch im Rahmen eines Sühneverfahrens durch.

Die Friedensrichterin/der Friedensrichter wird für fünf Jahre vom Stadtrat gewählt und kann wiedergewählt werden. Das Amt der Friedensrichterin/des Friedensrichters ist ein Ehrenamt. Gemäß § 5 Abs. 2 der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Einrichtung von Schiedsstellen und zur Entschädigung von Friedensrichtern und Protokollführern wird den Friedensrichterinnen/Friedensrichtern eine monatliche Entschädigung von 51,13 Euro gezahlt.

Wer Interesse an der Aufgabe der Friedensrichterin/des Friedensrichters hat, wird gebeten, sich bis zum 7. Juli 2016 schriftlich bei der

Landeshauptstadt Dresden
Rechtsamt
Postfach 12 00 20
01001 Dresden

zu bewerben. Ein kurzer Lebenslauf sollte der Bewerbung beigelegt werden. Darüber hinaus muss die Bewerbung eine Erklärung enthalten, dass keine der folgenden Ausschlussgründe aus § 4 des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 749 Absatz 1 Nummer 1 der Zivilprozessordnung (Sächsisches Schieds- und Gütestellengesetz - SächsSchiedsGütStG) vorliegen:

- (2) Friedensrichter kann nicht sein, wer
 1. als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;
 2. die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
 3. das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwaltes ausübt oder als Polizei- oder Justizbeamter tätig ist.
- (3) Friedensrichter kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.
- (4) Friedensrichter soll nicht sein, wer
 1. bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird;
 2. nicht in dem Bezirk der Schiedsstelle wohnt;
 3. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder
 4. für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war.
- (5) Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampftruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räten der Bezirke, Mitgliedern der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitgliedern der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampftruppen, Botschaften und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie die als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden.

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter den Telefonnummern (0351) 4 8895 40 sowie (0351) 4 8895 41.

Informationen für Langebrück und Schönborn

Impressum

Lokalanzeiger der Ortschaften Langebrück und Schönborn

Herausgeber, Redaktion und Vertrieb: Landeshauptstadt Dresden, Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück, Zweitstandort Langebrück, Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück, www.langebrueck.de

Postanschrift: Landeshauptstadt Dresden, Ortschaft Langebrück, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Ortsvorsteher Herr Hartmann

Anzeigenannahme: Frau Trepte, Verwaltungsstelle Langebrück, Zweitstandort, Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück, Tel.-NR: 0351/488 79 71, Fax-NR: 0351/488 79 73, ortschaft-langebrueck@dresden.de

Satz und Druck: Druckerei Vettters GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 2, 01471 Radeburg, heidebote@druckerei-vettters.de

Die Redaktion behält sich die Kürzung von Artikeln vor.

Veröffentlichungen geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung!

Letzter Termin für Abgabe v. Anzeigen, Texten, Berichten usw. für die Ausgabe August 2016 ist Montag, d. 11. Juli 2016.

AUS DEM ORTSCHAFTSRAT LANGEBRÜCK

Beschlüsse aus der öffentlichen Ortschaftsratsitzung vom 17.05.2016:

Beschlussgegenstand: Vorstellung Planung zur Teilinstandsetzung Drainageleitungen im Neuen Heidehof

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Langebrück beschließt zu den 3 vorgestellten Maßnahmen der Teilinstandsetzung der Drainageleitungen im Neuen Heidehof, die Umsetzung der Maßnahme 1 - Südstrang/Querung Schacht Neulußheimer Str. 38/39, Umbindung auf Regenwasserkanal Neulußheimer Str. - durch die Stadtentwässerung.

Die Umsetzung der Maßnahme 2 wird nach Umsetzung der Maßnahme 1 neu bewertet.

Die Maßnahme 3 wird aktuell nicht umgesetzt. Ab 2017 wird über die Ortschaft Langebrück die Spülung der Drainageleitung - Drainagestrang auf der Nordseite des Bebauungsgebietes entlang des Bahndammes in einem zeitlichen Abstand zwischen 3 - 5 Jahren übernommen.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen

Beschluss-NR: OR LB 15/2016

Beschlussgegenstand: Ergänzungsbeschluss zum Beschluss des Ortschaftsrates Langebrück zur Vorlage V0943/16 zur Fortschreibung der Kita- Bedarfsplanung 2016/17 einschließlich Kita- Zentrum Langebrück

Beschluss:

Im Nachgang zur Beschlussempfehlung des Ortschaftsrates Langebrück (OSR LB/022/2016 vom 12.04.2016) wird klargestellt, dass die Zustimmung des Ortschaftsrates zur Fortschreibung des Fachplanes 2016/17 unter folgender Maßgabe erfolgt:

1. Im Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kinderpflege für das Schuljahr 2016/17 wird im Teil B 2- mittelfristiges Maßnahmekonzept- der voraussichtliche Realisierungstermin für das Kita- Zentrum- Langebrück von 2019/2020 auf 2017/2018 geändert.

2. Die Bedarfe des Fachplanes sind an die dann möglichen Aufnahmekapazitäten des neuen Kita- Zentrums anzupassen.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen

Beschluss-NR: OR LB 16/2016

Aus der Ortschaftsratsitzung Schönborn - Mai 2016

Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2016/2017

Zum Tagesordnungspunkt wird Frau Rohde begrüßt, Jugendhilfeplanerin des Eigenbetriebes Kindertagesstätten.

Frau Rohde geht im Einzelnen auf die Schwerpunkte

- Kinderzahlenentwicklungen
- Angebots- und Betreuungskapazitäten
- Bedarfsermittlung und Angebotsplanung in der Landeshauptstadt Dresden, im Ortsamt Klotzsche und den Ortschaften Langebrück/ Schönborn
- Herausforderungen an Kindertagesbetreuung - Initiativen für das Planungsintervall 2016/17 ein.

Die Kinderzahlen steigen gegenwärtig schneller, langfristig liegen die Kinderzahlen jedoch unter der bisherige Prognose von 2014/2015. Die Angebots- und Betreuungskapazitäten weisen im März 2016 eine Auslastung von 92 % aus, Tendenz steigend. Schwankungen in der Auslastung beruhen oft auf dem Warten auf einen Platz in einer Wunschrichtung.

Die Bedarfsermittlung 2016/17 über das Kita-Portal ergibt Anmeldungen von 57,5 % aller Kinder zwischen 0 und unter 3 Jahren und 99,5 % aller Kinder zwischen 3 und unter 7 Jahren. Für den Ortsamtsbereich Klotzsche, Langebrück/ Schönborn eingeschlossen, ergibt sich für 2016/17 eine Auslastung von 61,7 % bei den unter 3-jährigen und etwa 100 % bei den 3 - unter 7-jährigen Kindern.

Im Bereich Langebrück/ Schönborn besteht eine Unterdeckung an Kita-/ Hortplätzen, der Bedarf wird vom Ortsamt Klotzsche jedoch mit abgedeckt. Auf Nachfrage eines Ortschaftsrates, wie mit der Unterdeckung im Bereich des Hortangebotes bis zum Neubau der Kita in Langebrück umgegangen wird antwortet Frau Rohde, dass dann nach Übergangslösungen gesucht werden muss.

Abschließend spricht Frau Rohde über die Auswirkung von Zuwanderung und neue Konzepte. Ein Ortschaftsrat unterstreicht die Bedeutung dieser Konzepte wie auch die der Flexibilisierung der Standortkonzepte. In diesem Zusammenhang weist er auf die Bedeutung kleinerer Einrichtungen wie Schönborn hin, um Bedarfs- und Nachfrageschwankungen im Stadtgebiet ausgleichen zu können. Abschließend betont Frau Rohde nochmals, dass der Standort Schönborn gesichert ist. Eine erste Standortkonzeption wird es 2024 geben. Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen wird es wie an allen anderen Kitas im Rahmen des Möglichen und Notwendigen geben.

In der anschließenden Beschlussempfehlung empfiehlt der Ortschaftsrat dem Stadtrat die Zustimmung.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt der Vorlage V 0943/16- Entwurf des Fachplanes Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2016/2017- zu.

Der Ortschaftsrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bestand

der Einrichtung Schönborn bis 2029 gesichert ist und 2024 eine erste Standortkonzeption zur weiteren Ausrichtung der Kita erarbeitet wird.

Der Ortschaftsrat begrüßt ausdrücklich die neuen Konzepte zur Integration von Zuwanderern.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Jugendprojekt - Innengestaltung Buswarte Halle

Die Buswarte Halle Liegauer Straße stadtauswärts, befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. In der Warthalle befinden sich Schmierereien. Der Ortschaftsrat hat mit einigen ansässigen Jugendlichen vereinbart, dass die Buswarte Halle von Jugendlichen gestaltet werden kann. Dies soll unter Anleitung von geschultem Personal erfolgen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Schönborn stellt für die Umsetzung des Jugendprojektes: Innengestaltung der Buswarte Halle Schönborn, unter Anleitung, 700 € zur Verfügung. Das Ortschaftsratsmitglied Michael Karl unterstützt das Projekt in der Umsetzungsphase.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Verwendung von Verfügungsmitteln für den Schönborner Advent

Die Vorlage wurde ohne Diskussion beschlossen. Es besteht Einvernehmen, dass der Schönborner Advent nur mit einem Zuschuss durchzuführen ist.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt, für den Schönborner Advent Verfügungsmittel in Höhe von 800 € bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Erweiterung der Vereinbarung über die Nutzung kommunaler Grundstücke für das Bürgerhaus Schönborn

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Schönborn beschließt, den bestehenden Nutzungsvertrag zwischen gebäudeverwaltendem Amt und der Verwaltungsstelle/dem Ortschaftsrat von 2004 im Konsens mit den Festlegungen des Oberbürgermeisters vom 25.04.2016 auf das gesamte Gebäude Seifersdorfer Straße 6 sowie die Außenflächen zu erweitern.

Zu den Aufgaben des Ortschaftsrates gehören gemäß § 67 SächsGemO u.a. die Aufgaben:

- Förderung von Vereinen, Verbänden und sonstigen Vereinigungen in der Ortschaft und
- die Förderung und Durchführung von Veranstaltungen der Heimatpflege und des Brauchtums in der Ortschaft

Um diese Aufgabe erfüllen zu können und die Dauerausstellung der Ortschaft im Bürgerhaus dauerhaft abzusichern, ist eine Erweiterung der bestehenden Vereinbarung notwendig.

Das Objekt wurde bereits vor der Eingemeindung für diese Belange genutzt. Dies muss auch weiterhin gewährleistet werden. Das Bürgerhaus ist von jeher das Zentrum des Gemeinschaftslebens der Ortschaft.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Steffi Marmodée

SB Bauangelegenheiten/ Stellv. Verwaltungsstellenleiterin

Information der Verwaltungsstelle Langebrück:

Unterhaltungspflicht privater Abwasserleitungen für Felddrainagen und Niederschlagswasser in den Roten Gräben

In Langebrück existieren Abwasserleitungen aus Grundstücken und von Feldern, die in den Roten Gräben entwässern, teilweise sind diese sehr alt und werden oft gemeinsam von mehreren Eigentümern genutzt.

Hierbei handelt es sich um private Leitungen, die ausschließlich den privaten Nutzern dienen. Auch die Revisionschächte sind Teil der privaten Anlage.

Die Unterhaltungspflicht liegt in diesen Fällen weder bei der Stadtentwässerung noch bei der Landeshauptstadt Dresden, sondern bei den Eigentümern, bzw. deren Nachfolgern.

Sollte es zu Problemen kommen (Verstopfungen, Rohrdefekte, die zu Ausspülungen oder ähnlichen führen, so sind die Nutzer in der Pflicht, die Funktionstüchtigkeit wieder herzustellen.

Wird durch defekte Anlagen die Verkehrssicherungspflicht öffentlicher Anlagen gefährdet (z.B. von Straßen), so haften die Eigentümer der Anlagen, bzw. deren Nachfolger. In akuten Gefahrensituationen ist das Straßen- und Tiefbauamt berechtigt, Maßnahmen zu Lasten der Eigentümer zu ergreifen bzw. die Anlage durch Verschließen außer Betrieb zu setzen, um die Verkehrssicherheit wieder herzustellen. Gleiches gilt, wenn kein Eigentümer zu ermitteln ist.

In letzter Zeit häufen sich Anfragen zu diesen Leitungen, insbesondere sollen sie durch die Landeshauptstadt Dresden gereinigt, unterhalten u.ä. werden. Da die Landeshauptstadt hier jedoch nicht zuständig ist, empfehlen wir den Eigentümern/Nutzern vertragliche Vereinbarungen mit eventuellen Mitnutzern zu schließen, in denen Regelungen zur Unterhaltungslast, zur Finanzierung und zur Sicherung der Leitung (z. B. im Grundbuch) enthalten sind.

Darüber hinaus ist es notwendig, die Sondernutzung der öffentlichen Straße, z. B. durch Querung der Straße durch eine Leitung, vom Straßen- und Tiefbauamt genehmigen zu lassen. Nur so wird der Bestand erfasst und bei der nächsten Tiefbaumaßnahme mit berücksichtigt. Insbesondere die Anlagen auf der Hauptstraße, die beim grundhaften Ausbau der Hauptstraße berücksichtigt werden müssen, sollten umgehend beim Straßen- und Tiefbauamt gemeldet werden, da die Planung bereits läuft.



mau & wau

Nur artgerechtes naturreines Futter ohne Soja, chem. Stoffen, Lockmittel

Lagerverkauf:
Mi: 17:00 - 19:00 Uhr
Sa: 09:00 - 12:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

01465 Langebrück, Hauptstr. 32
Tel.: 035201 81954 Fax 81957
email: mauundwau@t-online.de



Das komplette Dach aus einer Hand:

die dachprofis
Rothkegel & Zaulich GbR
Dachdeckermeisterbetrieb

Heiko Rothkegel - Seifersdorfer Str. 29b - 01465 Dresden OT Schönborn
Tel. 0 35 28/ 45 21 23 - Fax 0 35 28/ 45 21 24 - Funk 0173/ 57 30 57 1

Besuch des Oberbürgermeisters Dirk Hilbert in Schönborn

Am 20. Juli 2016 wird der Oberbürgermeister die Ortschaft Schönborn besuchen.

Es wird eine gemeinsame Ortsbegehung mit dem Ortschaftsrat sowie eine Bürgersprechstunde stattfinden. Auch die Schönborner Unternehmen sind aufgefordert, diese Gelegenheit zu nutzen.

Der genaue Ablaufplan steht derzeit noch nicht fest, er wird rechtzeitig über die Schautafeln bekannt gegeben.

Steffi Marmodée

SB Bauangelegenheiten/Stellv. Verwaltungsstellenleiterin

Die Ortschronisten erinnern an den 85. Todestag von Conrad Brüne

Der langjährige Technische Direktor der Radeberger Brauerei wurde am 19. Oktober 1853 in Glashütte/Sachsen geboren. Seit seiner Kindheit bestand der Wunsch Brauer zu werden, den er nach anfänglichen finanziellen Hindernissen und Tätigkeiten in verschiedenen Brauereien am 20. Dezember 1886 endlich als Braumeister in der damaligen Bergbrauerei in Radeberg realisieren konnte.



Conrad Brüne (1853-1931).
Foto: Exportierbrauerei

Bereits am 11. Februar 1897 wurde er ins Amt des Technischen Direktors in die Brauerei berufen. Unter seiner Leitung entwickelte sich die Radeberger Brauerei zu einem Großbetrieb, was darin gipfelte, dass im Dezember 1905 das Bier auf der Tafel des Sächsischen Königs gelangte und somit „Brünes Bier“ hoffähig und weit über Sachsens Grenzen hinaus bekannt wurde. Seine Funktion als Braumeister hielt er bis 1910 inne. Brüne entwickelte zur Optimierung der Produktion eine spezielle Art der Darre, die Dreihorden – Malzdarre, die 1910 beim Kaiserlichen Deutschen Patentamt registriert und 1911 als Darre-System, Patent Brüne, in der Radeberger Brauerei in Betrieb genommen wurde. Das Patent wurde auch im europäischen Ausland angemeldet. Bis zu seinem Ausscheiden 1923 entwickelte sich die Brauerei zu einem industriellen Großbetrieb. Im März 1922 heiratete er Eugenia Selma Lydia Haude. Aus dieser Ehe gingen fünf Kinder hervor. Seit 1924 wohnte Conrad Brüne mit seiner Familie in der Langebrücker Höntzschstrasse 11.



Bis zu seinem Tod am 22. Juli 1931 war er weiterhin Mitglied des Aufsichtsrates der Brauerei. Er wurde auf dem Alten Annenfriedhof in Dresden bestattet.

Quellen: Archiv der Ortschronik Langebrück
Sigrid Bøth: Langebrück im Lauf der Zeit

Chronikergänzung

Liebe Freunde Langebrücker Geschichte,

in früheren „Heideboten“ wurde oftmals die Chronikarbeit von Theodor Seelig und anderen aufbereitet. Da ich selbst die Chroniken der Dörfer im Radeberger Land und der Stadt Radeberg seit Jahren bearbeite, möchte ich einige Ergänzungen zu den bekannten Chroniknotizen vornehmen. Zugleich möchte ich Interessenten darauf verweisen, dass monatlich ein Heft „Beiträge zur Geschichte Langebrücks“ erscheint. Bisher sind 54 Hefte erschienen. Dieses Monatsheft wird jeweils in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt, so zum Beispiel das Heft 56 am Sonnabend, dem 18. Juni 2016, ab 19 Uhr im „Hotelrestaurant“ Lindenhof. Die Hefte können auch über den Autor bezogen werden.

Die Zeit vom 1. April bis zum 15. April 1901 ist in dieser Form als erstmalige Chroniknotiz veröffentlicht, denn die Seeligschen Aufzeichnungen hierzu sind aus seinem Aufzeichnungsband zu irgendeiner Zeit herausgeschnitten worden.

Neue Gesetze

1. April – Bekanntmachung sämtlicher Ministerien zum Verzeichnis der den Militärärzten im Königlich Sächsischen Staatsdienst vorbehaltenen Stellen
2. April – Verordnung des Ministeriums des Innern und für Finanzen, den Verkehr mit Fahrrädern auf öffentlichen Wegen betrifft
3. April – Verordnung des Ministeriums des Innern und für Finanzen, den Verkehr mit Kraftfahrzeugen auf öffentlichen Wegen betrifft,
13. April – Bekanntmachung zur Postordnung vom 20. Mai 1900 (Einzahlung der Postzeitungsgelder durch den Ortsbriefträger)

Sonstige Beschlüsse: Das Feilbieten von Waren ist Kindern unter 14 Jahren verboten!

Die Chroniknotizen

1. April - In allen Orten Sammlung von Geld anlässlich der Hungersnot in Russland. In Langebrück werden 247.45 Mark gesammelt.

An diesem Tag beginnt die Landesvermessung des „Topographischen Bureaus im Königlich Sächsischen Generalstab“ unter Leitung des Majors von Carlowitz. Das Langebrücker Gebiet wird Ende Juni vermessen.

Der Bahnwärter Otto Schmelzer wird am äußersten Ende des Bahnsteigs von einer aus Radeberg kommenden Lokomotive erfasst und getötet. Schmelzer stand kurz vor dem Ruhestand und war Kriegsveteran (1864, 1866 und 1870/71). Seine Beisetzung erfolgte am 6. April (Ostersonnabend).

Für die Landwirtschaftliche Feuer-Versicherungs-Genossenschaft im Königreich Sachsen zu Dresden ist für den Ort Langebrück Johann Kreher, Dresdener Straße 40, zuständig.

5. April – In Langebrück feiert das Ehepaar Peißel Goldene Hochzeit. Peißel war Färbermeister in Bischofswerda und verbrachte in Langebrück seinen Lebensabend.

8. April – 2. Osterfeiertag – In Liebes Gasthof ist Tanz „von 4 Uhr an“. Zur gleichen Zeit beginnt im „Hotel zur Post“ ein Konzert des Dresdener Philharmonie – Quintetts unter Leitung des Hofmusikus Otto Wahl. Nach dem Konzert ist für die Konzertbesucher Ball.

Fortsetzung auf Seite 6 ...

Herzliche Glückwünsche

übermittelt Ihnen im Namen der Ortschaften und Ortschaftsräte Langebrück und Schönborn der Ortsvorsteher Langebrück, Herr Christian Hartmann und der Ortsvorsteher Schönborn, Herr Torsten Heidel



zum 80. Geburtstag

- am 04.07. Herr Hanno Queißer, Höntzschstr. 17
- am 12.07. Herr Lothar Eisold, Hauptstr. 61
- am 13.07. Herr Manfred Richter, Bergerstr. 18
- am 20.07. Herr Werner Herrmann, Taegerstr. 13
- am 28.07. Herr Günter Schmidt, Güterbahnhofstr. 8

zum 75. Geburtstag

- am 04.07. Herr Peter Weise, Kirchstr. 40
- am 05.07. Frau Gisela Emanuel, Bruhmstr. 7
- am 05.07. Frau Dr. Monika Von Ruthendorf-Przewoski, Neulußheimer Str. 6
- am 29.07. Frau Ingrid Kluge, Friedrich-Wolf-Str. 9
- am 30.07. Frau Brunhilde Haufe, Seifersdorfer Str. 14

zum 70. Geburtstag

- am 04.07. Frau Christa Wagner, Hauptstr. 73
- am 08.07. Herr Georg Tittel, Neulußheimer Str. 68



Sommerferien Juni/Juli 2016

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, in den sächsischen Sommerferien wird meine Praxis von **Mo. den 27. Juni bis Fr. den 15. Juli 2016** geschlossen bleiben. Die **Vertretung** übernimmt **Herr DM Rolf Hofmann**, Selliner Str. 8 in 01109 Dresden-Klotzsche, Tel.: 0351/6538 9469 (Zweigstelle Langebrück, Moritzstr.3, Tel.: 70242).

Ab Mo., dem 18. Juli 2016 wird unsere Praxis zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie geöffnet sein. Vielen Dank für Ihr Verständnis,

Ihr Dr. K. Lorenzen und Mitarbeiterinnen

DACHDESIGN Robert Schülze
Mitglied der Dachdeckerinnung Dachdeckermeister

Dachdeckerarbeiten
Innenausbau
Klempnerarbeiten
Holzbau
24h Notdienst

Grundweg 5 · 01465 Langebrück · Mobil: 01 74/921 9499
Tel./Fax: 03 52 01 / 7 03 37 · www.dachdesign.info

die brille & contactlinse.
ZEISS I.-SCRIPTION SEHTEST-AKTION
Gutschein für einen Sport-sehstest

Fantastisch in Dresden

HAHMANN Optik



ZEISS RELAXED VISION CENTER 2016



SONNENBRILLENAKTION 2016

Ray BAN, Esprit, Tom Taylor

VERGLAST IN IHRER KORREKTION, PAARPREISE

SUN Einstärken AB 39,00 EURO

SUN Gleitsicht AB 129,00 EURO

50% ZWEITBRILLENRABATT SICHERN

Sehzentrum Sport - Langebrück

HAHMANN Optik GmbH

Langebrück, Dresdner Straße 7, Tel. 03 52 01 / 7 03 50

Dresden Klotzsche, Königsbrücker Landstr. 66, Tel. (03 51) 8 90 09 12



MUSIKSCHULE HERRMANN

Radeberg DD-Weißig DD-Klotzsche

**Zum Schulanfang
das beste Geschenk
der Welt:**

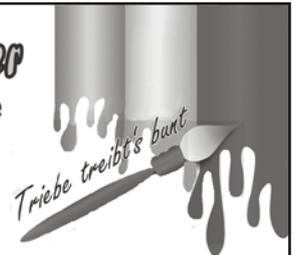
**Gutschein für
Instrumentalunterricht**

Dresdner Str. 39e 01454 Radeberg
www.Musikschule-Herrmann.de
Tel: 03528-41 14 26

Malermeister Frank Triebe

Lomnitzer Str. 42
01454 Wachau OT Seifersdorf

Tel. 03528 / 4197863
Fax. 03528 / 4152086
Mobil 0162 / 9710255
email info@malermeister-triebe.de



Erstellen von Farbkonzepten am PC,
dekorative Decken- und Wandgestaltung,
hochwertige Tapezier- und Lackierarbeiten, Vergoldung,
WDV-Systemarbeiten, Fassadengestaltung &
Beschichtung, Trockenbau, Bodenbelagsarbeiten

9. April – In Langebrück gibt es 16 Abonnements der Zeitschrift „Wiener Mode“ zum Preis von 2.50 Mark für das Vierteljahr.

Annonce: Hausbursche, 14 bis 16 jährig für das Sommerhalbjahr für leichte Haus- und Gartenarbeit gesucht. Hermann Zocher

Die neue Übersichtstabelle für die Schlachtviehversicherung kommt zum Aushang. Demnach wurde z. B. als Höchstpreis für einen maximal 6 jährigen vollfleischig ausgemästeten Ochsen pro 50 kg 65.50 Mark gezahlt.

11. April – Kommerzienrat Wilhelm Hirsch in Radeberg übergibt dem Verschönerungsverein Langebrück 800 Mark zur Instandhaltung von Denkmälern der Dresdener Heide. 200 Mark davon sollten für das Guido-Hammer-Denkmal verwendet werden.

Annonce: Für die Moritzstraße 5 wird ein Hausmädchen für die Gartenarbeit gesucht.

Älteres Schulmädchen zur Aufwartung gesucht, melden unter Albertstraße 7.

12. April – Bekanntmachung: Bahnsteigkarten berechtigen nicht zum Betreten der Eisenbahnwagen. Es sind Viele der irrigen Ansicht, dass sie, wenn sie eine Bahnsteigkarte lösen, die abreisenden Personen bis in die Eisenbahnwagen begleiten könnten. Wem sein Geld lieb ist und wer sich Unannehmlichkeiten ersparen will, sei darauf aufmerksam gemacht, dass Bahnsteigkarten nur zum Betreten der Bahnsteige berechtigen und dass Derjenige, der mit einer solchen Karte einen Eisenbahnwagen betritt, nach § 21 der Verkehrsordnung für die Eisenbahnen Deutschlands eine Strafe von 6 Mark verwirkt.

14. April – Redaktioneller Artikel zum Auftreten des Männergesangsvereins:

Das am vergangenen Sonntage vom hiesigen Männergesangsverein im Liebeschen Gasthofe veranstaltete Konzert erfreute sich eines regen Zuspruchs. Die einzelnen und zum Teil schwierigen Nummern des Programms, das mit der prächtigen „Rheinsage“ von Julius Otto eröffnet wurde und mit den humoristischen „musikalischen Schnurrpfeifereien“ von Peuschel seinen Abschluss fand, kamen gut zum Vortrage. Mit einer Komposition des in letzter Zeit vielgenannten verstorbenen Kammermusikus Gunkel machte Frau Lehrer Sickert bekannt, nämlich mit dem reizenden Sololied für Sopran „Vogelweisheit“. Die beiden Theaterstücke „Wer trägt die Pfanne weg?“ und „Karlchens erste Liebe“ fanden guten Anklang. Ein Tänzchen zum Schluss hielt das Publikum noch lange zusammen.

15. April – Schulanfang

Langebrücks Forstrevier sucht Arbeitskräfte zum Schälen des Holzes, um den Kiefermarkkäfer zu vernichten.

16. April – Bekanntmachung: Die Vertilgung schädlicher Insekten betreffend.

Da wiederholt wahrgenommen worden ist, dass auch in diesem Frühjahr die bekannten Obstbaumschädlinge als: der Goldafter, der Ringelspinner, der Schwammspinner und ganz besonders die Blutlaus sich abermals bemerkbar machen, so werden die Besitzer von Obst – und Frucht-bäumen angewiesen, die Vertilgung der genannten Obstbaumschädlinge vorzunehmen. Ich verweise im Übrigen auf die Bekanntmachung der Königlichen Amtshauptmannschaft Dresden- Neustadt vom 1. Dezember 1898. Langebrück, den 16. April 1901, Der Gemeindevorstand. Höntzsch

F.d. R. im Sinne des Presserechts: Hans-Werner Gebauer, Langebrück

Kakao als Gegenteil von Spülwasser

Nachmittag mit Ralf P. Krämer

Langebrücks Seniorentreff ist immer für eine Überraschung gut. Seit Februar 2016 mit mindestens vier Veranstaltungen im Monat präsent, kam es am Montag, dem 6. Juni zu einer weiteren Neuerung. Mit dem Dresdener Kulturpolitiker Ralf P. Krämer, jahrelang Geschäftsführer der Dresdener URANIA, hatte man sich eine Persönlichkeit eingeladen, die die neue Reihe „Im Seniorentreff zu Gast“ eröffnete. Und Ralf P. Krämer entpuppte sich als Poet mit philosophischen Weltgedanken und heiteren Alltagsbeobachtungen.

Gleich zu Beginn auf sein wichtigstes Hobby hinweisend, trug er Gedanken zur Erdenmutter Swetlana Sawitzkaja vor. Als sowjetische Kosmonautin war sie zweimal im All, das letzte Mal, nachdem sie ein Kind geboren hatte. Es folgten biografisch gefärbte Lebenserinnerungen. Krämer war als studierter Physiker lange Zeit in der Sächsischen Landesbibliothek an leitender Stelle tätig- Dann auch für ihn der Bruch mit der Wende. Auch diese Zeit hat er einprägsam verarbeitet, dazu Gedanken um das derzeitige Weltgetriebe.

Und im zweiten Teil war Ralf P. Krämer als dem Heiteren verpflichtet zu erleben. Ob Silberhochzeit im deutschen Stil, ob Winter in der kleinen Stadt oder seine Sentenz Kakao als Gegenteil von Spülwasser. Es war kein billiger Klamauk, ehe hintersinniger Humor. Auch selten erlebt, das Publikum ging mit und durfte durchaus eine Zwischenfrage stellen, ohne dass Krämer aus dem Rhythmus kam. Im Zusammenhang mit seiner Erinnerung an den Film „Dr. med. Hiob Prätorius“ war dann zugleich zu erfahren, dass eine der anwesenden Frauen die Originalautogramme von Lieselotte Pulver und Heinz Rühmann besitzt. Das waren die Protagonisten in jenem Film.

Der Langebrücker Seniorentreff als Teil des Seniorentreffs der Volkssolidarität Radeberg Süd e. V. wird diese Form fortführen So ist das Auftreten einer Kräuterfee geplant oder eine Reisepräsentation per Power-Point.

H.-W. Gebauer

Der Langebrücker Seniorentreff als Teil des Seniorentreffs der Volkssolidarität Radeberg Süd e. V. lädt für den Monat Juli zu folgenden Veranstaltungen im Ort ein:

Montag, 4. Juli 2016, 15 Uhr, Seniorentreff im Cafe des Bürgerhauses. Hans – Werner Gebauer liest und erzählt unter dem Titel „Dorfgeschichten“ aus seinen Veröffentlichungen und historischen Forschungen.

Sonntag, 10. Juli 2016, 16 Uhr, Vortragszentrum- „Historisches zur Kaffeezeit“ im Hotelrestaurant „Lindenhof“, vorgestellt wird das Heft 57 der Reihe „Beiträge zur Geschichte Langebrücks“

Sonnabend, 23. Juli 2016, „Munkeln im Dunkeln“, der traditionelle Sommerrundgang mit dem Abschluss im Garten von Steffen Schütze bei Lagerfeuer und Sommerbowle. Treffpunkt ist 20 Uhr an der Stiehlerstraße, Ecke Weißiger Straße. Zu dem Rundgang informiert der Regionalhistoriker Hans-Werner Gebauer über unbekannt Details der Langebrücker Geschichte. Der Teilnehmerobolus beträgt 6 Euro inklusive Imbiss und Getränk zum Abschluss des Rundgangs.

Montag, 25. Juli 2016, 15 Uhr, Cafe im Bürgerhaus, Frauentreff und Seniorentreff mit Möglichkeiten zum Handarbeiten, Spielen oder Plaudern.

Donnerstag, 28. Juli 2016, 18.30 Uhr Münzstammtisch im Hotelrestaurant „Lindenhof“

Außer die Veranstaltung am 23. Juli ist bei allen anderen Veranstaltungen die Teilnahme kostenfrei. Zum Seniorentreff im Cafe des Bürgerhauses wird Kaffee und Kuchen zum kleinen Preis angeboten.

Ihre Freunde der Volkssolidarität, Interessengruppe Langebrück im „Seniorentreff der VS, Radeberg -Süd e. V.“

Bei Rückfragen stehen Ihnen die Mitglieder des Organisationsteams Rede und Antwort:

Sabine Nix - Telefon: 70343, Inge Wächtler - Telefon: 70366 und als Koordinator Hans-Werner Gebauer, Telefon: 70326

Der Fröbelkindergarten besucht die Kulturinsel Einsiedel



Nach einer regenreichen Nacht klart es mit Sonnenaufgang auf und der Boden trocknet ab. Zahllose Eltern atmen erleichtert auf und packen die Matschsachen wieder aus: mit Kleinkindern verreisen wird bei bestimmten Wetterlagen schnell zur logistischen Meisterleistung, besonders wenn man keine Waschmaschine (mit Trockner!) mitführen kann. Da aber bei Abfahrt des Busses nach Görlitz die Sonne am strahlend blauen Himmel steht, verziehen sich auch die Sorgenfalten aus den Elterngesichtern: Der Förderverein hat nämlich die Kindern des Kindergartens mit ihren Eltern auf den schönsten Spielplatz im Umkreis von 12.823 km eingeladen und das Wetter spielt mit. Genauso wie die Ortschaft Langebrück mitspielt bzw. finanziert, da sie die Fahrtkosten des Vereins großzügig finanziell unterstützt – womit die zweimal 90 Minuten Fahrtzeit auch schon unter einem beratungsintensiven Motto stehen: wie kann der Fröbelverein beim Ortsfest am folgenden Wochenende 10 Stände über 6 Stunden absichern? Wer von den mitreisenden Eltern hat schwache Nerven, Lücken im Kalender und keine stichhaltigen Argumente? Auf der Rückfahrt sind alle Listen gut gefüllt und die Eltern sinken erschöpft neben ihren aufgedrehten Kindern in die bequemen Rücklehnen der Reisebusse.



Ein Tag liegt hinter uns voller Abenteuer, die unterschiedlicher nicht hätten wahrgenommen werden können: Kinder, die ihre Grenzen und Selbständigkeit an den Spielgeräten, in den Tunneln und Gängen, am und im Wasser neu de



finieren und Eltern, die konsterniert auf die neuen Fertigkeiten Ihres Nachwuchses reagieren. Zum Glück finden sich beide Parteien wieder zum gemeinsamen Essen am offenen Feuer. Hier verfällt der Nachwuchs schnell wieder in bewährte Beziehungsmuster: Kinder, die eben noch freihändig in 7 Meter Höhe durch Baumwipfel balancierten, lassen sich nun gern wieder die Wurst in mundgerechte Häppchen schneiden und bitten flehend: „Papa, ich möchte bitte Stockbrot. Hältst Du mal, bitte?“. Und kaum genickt, hat man schon für gut 30 Minuten brennenden Qualm in den Augen und zwischen drei und fünf Stöcke mit sich verflüssigendem Teig zu jonglieren. Währenddessen werden von besorgten Müttern nasse Socken, Mützen sowie Taschenlampenbatterien gewechselt.



Frisch gestärkt geht es weiter – diesmal zu den Badestellen: unter riesigen Kesseln knistert ein Feuer und erwärmt das Wasser auf Badewannentemperatur. Ruckzuck sind die Kurzen in ihrem Element und die zuschauenden Eltern klitschnass gespritzt. Etwas mehr Entspannung und Ruhe strahlen die Ziegen, Schafe und Kaninchen im benachbarten Streichelzoo aus. Selbst der geballte Einsatz von knapp 50 streichelnden Kindern bringt sie nicht aus der Ruhe.

Nach einem letzten Ausflug in die dunklen Gänge des Gespensterschlusses, treffen sich viele nochmal an der Riesenschaukel. Unter dem Jubel der Kinder schwing die Schaukel sich bis hoch in den immer noch blauen Himmel, bevor es geruhsam zurück geht nach Langebrück.

Es war ein gemütlicher Samstag, mit viel gemeinsamer Zeit, viel Zeit und Raum für die Kinder. Wir Eltern sind uns näher gekommen, haben uns kennen und schätzen gelernt und haben Möglichkeiten gefunden, entstandene Freiräume zu füllen....

Vielen Dank allen Helfern und Organisatoren für den gelungenen Tag!

Thomas Meyer-Ross
Vorstandsvorsitzender



Das war ein schöner Kindertag

Eigentlich sollten uns Herrn Haufes schwarze Rappen wie jedes Jahr in die Dresdner Heide kutschieren, aber leider ist ein Pferd krank geworden und ein Pferd allein schafft unsere schwere Fuhre nicht. Alle Kinder waren natürlich sehr enttäuscht.

Wir begannen aber den Tag dann doch ganz fröhlich mit einem gemeinsamen Frühstück. Sogar Kuchen gab es. Vielen Dank Frau Zackowski für den Zitronenkuchen und Frau Höhne für den Erdbeerkuchen. Beide waren superlecker und die Kinder haben ordentlich reingehauen.



Danach fanden wir uns im Kreis zum Singen und Tanzen zusammen. Für jeden gab es ein kleines Geschenk und für die Gruppe neues Spiel- und Bastelmaterial.



Auf der wunderschönen Sitzgruppe, die ein paar Tage vor dem Kindertag fertig wurde, haben wir schon ein paarmal gemütlich unsere Mahlzeiten eingenommen. Vielen Dank Herr Vetter für das Meisterwerk. Die größte Überraschung kam aber erst nach unserem Spaziergang.



Wir trauten unseren Ohren nicht, als mit großem Tatütata die Grünberger Feuerwehr vor unserem Kindergarten hielt. Bei uns brannte es doch nicht etwa? Nein, zum Glück nicht. Feuerwehrmann Schmidt lud uns mit seinem schmucken alten Feuerwehrauto zu einer Rundfahrt über Langebrück und Liegau ein.

Ein ganz, ganz herzliches Dankeschön an Herrn Oehmichen, der kurzfristig diese prima Idee hatte und uns diese schöne Fahrt sponserte. Das war nicht nur für die Kinder ein riesengroßes Vergnügen, von dem alle bestimmt noch lange schwärmen werden.

*Petra Kirchmer,
Leiterin*

Eine Kletterspinne für die Langebrücker Grundschule

Die derzeit an der Grundschule befindlichen Spielgeräte werden aufgrund ihres Alters und Zustandes keine erneute Sicherheitsfreigabe erhalten und deshalb seitens des Schulverwaltungsamtes ersatzlos zurückgebaut werden.

Unseren steigenden Schülerzahlen und dem kindlichen Bewegungsdrang Rechnung tragend, wollen wir, der Förderverein Langebrücker Schulen e.V., hier Ersatz schaffen. In unserem Fokus steht dabei die Förderung der Wahrnehmung, Motorik und Koordination der Schüler, um so einen wichtigen Beitrag für deren körperliche, geistige und seelische Entwicklung zu leisten.

Der Förderverein Langebrücker Schulen e.V. möchte deshalb noch im Jahr 2016 eine Kletterspinne am Standort der Grundschule Langebrück errichten lassen. Für die dauerhafte Unterhaltung des Klettergerüsts erklärte sich das Grünflächenamt bereit. Die Ortschaft Langebrück ist bereit, die Anschaffung und den Bau mit 12.000 EUR zu unterstützen.

Wir stehen inzwischen kurz vor dem Kauf bzw. Bau und benötigen noch finanzielle Unterstützung: es fehlen uns für die Realisierung des Projektes knapp 2.000 EUR der insgesamt 24.000 EUR.

Wir freuen uns über jede Spende, die zum Gelingen des Projektes beiträgt. Bitte unterstützen Sie uns, bei der Schaffung eines attraktiven Spielplatzes für die Langebrücker Kinder, spenden Sie und gestalten Sie damit einen Teil von Langebrück.

Mit Ihrer Spende können Sie zudem die farbige Gestaltung der Knoten auf der Kletterspinne bestimmen: Bringen Sie Farbe ins Leben und legen Sie die Farbe in einer Höhe oder einem Teil der Kletterspinne fest – sprechen Sie uns an: foerderverein.lbs.ev@gmail.com

Sie können unkompliziert auf folgende Bankverbindung überweisen:

IBAN: DE85 8505 0300 3120 1283 16
BIC: OSDDE81XXX
Bank: Ostsächsische Sparkasse Dresden

Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenquittung für die geleisteten Zahlungen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie als Unterstützer für dieses Projekt gewinnen zu können.

Im Namen des Vorstandes und im Sinne der Langebrücker Kinder

*André Kiriasis,
Vorstandsvorsitzender*

2. Langebrücker Kinder- und Familienfest am 03. und 04.06.2016

Die Langebrücker Vereine haben am ersten Wochenende im Juni erneut bewiesen, dass Sie es können: Gäste empfangen und feiern. Bei durchwachsenem Wetter eröffnete am Freitagabend DJ Marian Weisser im Festsaal des Bürgerhauses und weckte die Lebensgeister zum Wochenende.

Am Samstag spielte dann „Drugmillers Bigband“ zur Mittagszeit, während sich die sonnige Festwiese langsam füllte. Deftiges zur Mittagszeit gab es bei Pietzschens Fleischerstube oder beim Kegelerverein. Einen guten Ausgleich zum reichhaltigen Kuchenangebot des Schulfördervereins bot der ambitionierte Fitnessparcours des TVL. Hier setzte schon sehr früh ein ortsbekannter Einzelstarter in der geschlossenen Leistungsklasse „Ortsvorsteher/MdL“ mit neuer Rekordpunktzahl hochleistungssportliche Akzente und wirkungsvolle Anreize zum mitmachen.



Weniger leistungsorientiert, dafür feinmotorisch anspruchsvoller waren die Riesenseifenblasen (nach einem streng geheimen Rezept von D.Krüger). Könnern boten hier geschlossene Ringe oder Blasen in der Riesenblase. Am Bastelstand der Kirche konnten Fadenbilder und Schmuck gebastelt werden, Frau Antretter offerierte Nass- und Trockenfilzen und die Horterzieherinnen unterstützten beim Gestalten von Windrädern. Damit bot sich den Kindern eine reichhaltige Auswahl an Möglichkeiten. Wer es noch bewegungsintensiver mochte, lies sich vom Ballsportverein zum Spiel verleiten oder schob eine mehr oder weniger ruhige Kugel beim Kegeln. Eng umlagert waren zudem das Schiebekarussell, die Hüpfburg und die Wurfbuden. Die Holzbaustelle und die Riesenmurmelbahn luden zum kreativen Gestalten ein und so manches Elternteil wurde dort beim tief versunkenen Spiel beobachtet.

Mit der großzügigen Finanzierung von italienischem Eis (hier ganz stark: Luigi im Eismobil) für die Langebrücker Kinder durch die Ortschaft Langebrück, wurde das Fest auch aus Kinderaugen zum unbedingten Fest: lediglich reglementiert von der erdrückenden elterlichen Fürsorge, konnte jedes Kind Eis essen, soviel der Kinderbauch fasste: „Du wirst schon sehen, nach 32 Kugeln wird Dir schlecht!“ meinte eine verzweifelte Mutter zu ihrem Kind, nachdem sie Stunden bewegungslos in der prallen Sonne neben dem Eismobil ausharren musste.

Um den rennsportlichen Anreiz für die nächsten Ortsfeste zu erhöhen, präsentierte Achim Kroh seine faszinierenden

Seifenkistenkreationen. Er zeigte, wie mit wenig Aufwand aus einem Bollerwagen eine fahrtüchtige und schnelle Seifenkiste werden kann. Für das nächste Jahr laufen die Planungen für einen Bollerwagenwettbewerb – demnächst erfahren Sie an dieser Stelle mehr.

Mit „Hab Sonne im Herzen“ und „Singen bringt Freude ins Herz“ beschloss der Nicodechor einen familienfreundlichen Tag auf der Langebrücker Festwiese. Die letzten Stockbrote buken bei Volksliedern aus und ein sehr gelassener Tag in einem angenehmen Ambiente fand sein Ende.

Vielen Dank allen mitwirkenden Vereinen und Helfern für Eure Ideen, die vielleicht nicht hier im Bericht erwähnt wurden, aber bei allen Besuchern dankbare Resonanz fanden; vielen Dank für Eure Kraft und Zeit, die kreative Umsetzung und die Initiative für Langebrück tätig zu werden!



Vielen Dank allen Besuchern für die vielen positiven Rückmeldungen und Anregungen für 2017.

Es war wie Weihnachtsmarkt im Sommer und hat viel Spaß gemacht mit Euch allen zu feiern!

Thomas Meyer-Ross

Siegfried Wünsche ein Bürger aus Langebrück, Rennfahrer bei DKW.

Auszüge aus dem Buch „Mein Leben für den Motorsport“

Am 23.06.1916 in Langebrück auf der Friedrich Auguststraße 7 geboren (heute Weinheimerstraße) Der Vater war Amtsleiter im Finanzamt der Stadt Dresden, die Mutter Hausfrau.

1933 erste Rennen mit der DKW „Blutblase“ 3. Platz bei einem Bergrennen, 5. Platz beim Marienberger Dreieck.

1934 AJS K10 mit mäßigen Erfolgen infolge vieler Getriebschäden.

1935 DKW SS 250 ccm Ausweisfahrer 4 Rennen – 4 Siege: Schleiz, Zittau, Hochwald, Feldberg.

1936 DKW SS 250 ccm Lizenzfahrer, bester Privatfahrer.

1937 Neue DKW SS 250

1. Platz Traubenstuhl und Riesengebirge
2. Platz Schleiz
3. Platz Eilenriede und Solitude
4. Platz Avus
5. Platz TT (Tourist Trophy) für DKW auf Werksmaschine

URM (U= Umotor, R= Radialverdichter, M= Membran)

1938 DKW Werksfahrer mit UL 350 ccm (U= Umotor, L= Ladepumpe)

3. Platz in der Europameisterschaft
1. Platz Großglockner (Großer Bergpreis von Deutschland) und Großer Preis von Polen

2. Platz Hockenheim
3. Platz in Spa Francorchamps (BEL), Genf (SWI), Eilenriede und Sachsenring

TT mit ULD 250 (U= Umotor, L= Ladepumpe, D= Drehschieber), Ausfall mit Kurbelwellenschaden

1939 DKW Werksfahrer

3. Platz Europameisterschaft 350 ccm

1. Platz Assen 350 ccm

3. Platz Eifelrennen 250 ccm

3. Platz Schonen (SWE) und Ulster GP (GBR) 350 ccm

TT mit ULD 250 (5. Platz) und UL 350 (6. Platz)

1948 2 – 3 Rennen als „Stefan Wagner“ auf der gekauften DKW SS 350 von Schneider, Klingental, 3. Platz Schotten

1949 Deutscher Meister 350 ccm

1. Platz Eifelrennen, Aachen, Freiburg/ Schauinsland, Hamburg und Hof, 3. Platz Norisring

1950 Semi Werksfahrer mit DKW SS 350 von 1939 Gesamtdeutscher Vitzemeister 350 ccm

1. Platz Eifelrennen, Schleiz, Freiburg/ Schauinsland, Hof, Feldberg, Donauring in Monschau

2. Platz Sachsenring und Neuwied, 3. Platz Norisring, 4. Platz Tübingen

1951 Werksfahrer DKW 250 ccm 1. Platz Donauring, 2. Platz Eilenriede, Grenzlandring und Feldberg, 5x 3. Plätze, 5. Platz Hockenheimring

1952 Werksfahrer DKW 250ccm und 350ccm 5. Platz Deutsche Meisterschaft 350 ccm

1. Platz Kristianstad (SWE), Nürnberg 350 ccm und Hamburg, Totes Rennen mit Ewald Kluge, 2. Platz Nürnberg 250 ccm, München- Riem in beiden Klassen, Eilenriede und Casablanca 350 ccm 3. Platz Rheinpokal Hockenheim, 4. Platz Avus und Schoten

6. Platz Montjuich Barcelona (SPA) mit der 350 ccm Maschine in der 500 ccm- Klasse

1953 Werksfahrer DKW 250 ccm und 350 ccm

Deutscher Meister 350 ccm

2. Platz Deutsche Meisterschaft 250 ccm

1. Platz Feldberg 2. Platz Eifelrennen, Solitude, Eilenriede und Avus

3. Platz TT- Gewinner der silbernen Replika 5. Platz Assen (NED)

1. Platz Kistianstad (SWE), Eifelrennen, Feldberg, Solitude Freiburger Bergrekord (schnellste Zeit aller Klassen), Hockenheim 2. Platz Avus

1954 Werksfahrer DKW 350 ccm 1. Platz Kristianstad (SWE) 350 ccm

3. Platz Spa- Francorchamps (BEL) 350 ccm

1955 Werksfahrer DKW 350 ccm 2. Platz Deutsche Meisterschaft 350 ccm

1. Platz Salzburg (AUT) und Kristianstad (SWE), 2. Platz Norisring

3. Platz Schoten, Hockenheim, Imola (ITA) und Solitude

4. Platz Eifelrennen

5. Platz Monza 125 ccm

20.08.2000 gestorben.

Die Oldtimerfreunde Ottendorf- Okrilla e.V. und die Freunde des Historischen Motorrad Rennsports Ewald Kluge Weixdorf e.V. haben anlässlich seines 100. Geburtstag eine Gedenktafel für den erfolgreichsten Sportler Langebrücks, an seinem Geburtshaus angebracht.

Steffen Schütze

Nachlese zur Ausstellung des Malers Christian Herold

Christian Herold kann zufrieden sein. Seine kleine Ausstellung vom 20. Mai bis 12. Juni in der „Galerie unterm Dach“ im Bürgerhaus war gut besucht. Zahlreiche Langebrücker scheinen an bildender Kunst interessiert - und das trotz idealen Gartenwetters. Einige der rund 250 Besucher kamen allerdings auch aus Radeberg. Verständlich, da Christian Herold dort fast 40 Jahre dem Mal- und Zeichenzirkel unter Leitung des nachhaltig wirkenden Künstlerpädagogen Rosso Majores angehörte.

Die Ortsgruppe des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e. V. hatte aus Anlass des diesjährigen 80. Geburtstages Christian Herolds die Ausstellung organisiert, auch mit der Absicht, auf den seit fast vier Jahrzehnten im Ort ansässigen Maler und seine Arbeiten aufmerksam zu machen. Die exakt 52 Bilder der Ausstellung taten das allemal, die kleinformatischen Grafiken in ihrer Zurückgenommenheit ebenso wie die farbstarken Ölbilder, vielfach Landschaften



Christian Herold während der Eröffnung der Ausstellung mit den Mitgliedern der Ortsgruppe des LV Sächsischer Heimatschutz (v.l.n.r.) Sigrid Piecha, Sigrid Bóth und Barbara Thiel
Foto: Bóth

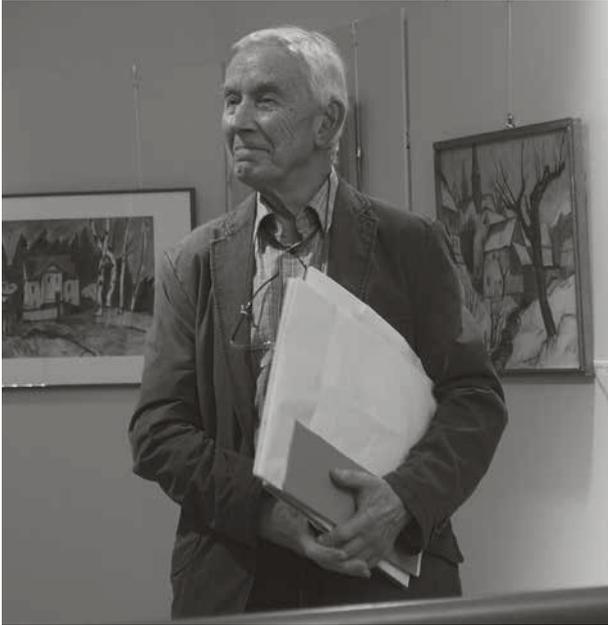
aus dem unmittelbaren Umfeld. Alles in allem eine schöne kleine Ausstellung, über die wohl nicht treffender geurteilt werden könnte als mit folgendem Gästebucheintrag: „Was hat Langebrück für einen stillen, großen Künstler, er ist eine echte Bereicherung für unsere Ortschaft.“

Wieder zuverlässig wie schon bei vorangegangenen Präsentationen der Ortsgruppe verlief die Hilfe von Nichtvereinsmitgliedern beim Hängen der Werke und bei der Aufsicht. Der Dank dafür geht an Horst Seifert, Christian Schulze und an die Damen Bachmann, Hadlich, Burkhardt, Parche, Lesche, Rambach und Tometschek.

Für die Mitwirkung an der Ausstellungseröffnung ist im Nachtrag dem Laudator Peter Lunze aus Radeberg, einem langjährigen Malzirkel-Weggefährten Herolds, zu danken, ebenso Tom Siepker für die Grüße des Ortschaftsrates und

vor allem der Langebrückerin Helene Gebel. Sie sorgte mit ihrem Saxophon für die entsprechenden musikalischen Farbakzente.

Sigrid Bóth,
Ortsgruppe des LV Sächsischer Heimatschutz



Christian Herold freut sich über die Ausstellung
Foto: Bóth

Landesvereins Sächs. Heimatschutz e.V.



Die OG Langebrück des Landesvereins Sächs. Heimatschutz e.V. trifft sich am

Montag, d. 01.08.2016, 18:00 Uhr im Bürgerhaus.

Mitglieder und Interessenten sind herzlich willkommen!
Der Termin im Juli entfällt wegen Sommerferien!

Barbara Thiel

Handarbeitstreffen

Das nächste Handarbeitstreffen findet am

13. Juli 2016 um 15:00 Uhr im Bürgerhaus statt.

Es sind alle herzlich willkommen. Wir freuen uns über zahlreiche Handarbeitsfreunde.

Es lädt die Ortsgruppe des Landesvereins Sächs. Heimatschutz e.V. ein.

Roswitha Koch

 <p>Qualifizierter Einzelunterricht (FH-Diplom) für Klavier</p>
<p>faire Einzelstundenabrechnung keine Kündigungsfristen</p>
<p>Günter Kaluza, Weißiger Str. 8, Langebrück</p>
<p>☎: Tel. (035201) 9 90 54 • 01 63-7 33 16 85</p>
<p>weitere Infos: http://www.piano77.de</p>

Pressemitteilung 16/16 vom Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden:

Achtung: Bei Aufrufen zur Schrottsammlung genau hinsehen!

Jeder kennt die Flyer, die sich nahezu wöchentlich in Dresdner Briefkästen einfinden: „Wir sammeln Ihre alten Elektrogeräte und Handys“ oder „Haushaltsauflösung – wir holen Ihre alten Möbel und Geräte ab“ – so oder ähnlich werben Sammler von häuslichen Abfällen per Briefkasteneinwurf. Ob Möbel, Kleidung, Schuhe, alte Öfen oder Elektrik- und Elektronikaltgeräte - alles wird von den Abfallsammlern gesucht. Zu einem festen Termin können die alten oder kaputten Sachen einfach vor das Haus auf den Fußweg zur Abholung gestellt werden. Ein bequemer Service – so scheint es. Doch häufig ist nicht nachvollziehbar, wer sich da um unser altes Inventar kümmert, wie und wo es entsorgt wird. Meist sind keine Kontaktdaten auf den Flyern notiert und zuweilen findet gar keine Abholung statt und der Abfall bleibt an den Straßen stehen.

Arne Rehse, Leiter der unteren Abfallbehörde im Umweltamt erklärt hierzu: „Häusliche Abfälle werden grundsätzlich vom öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, das heißt der Landeshauptstadt Dresden oder einem von ihr beauftragten Dritten, zum Beispiel der Stadtreinigung Dresden GmbH, entsorgt.“

Allerdings hat der Gesetzgeber im Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) auch privaten Sammlern die Möglichkeit eröffnet, häusliche Abfälle zu sammeln. Voraussetzung dafür ist, dass der private Sammler bei der Landesdirektion Sachsen diese Sammlung vorab anmeldet (vgl. § 18 Absatz 1 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, kurz KrWG).

„Private Sammler, die ihre Sammlungen ordnungsgemäß angezeigt haben, geben nach Erfahrung des Umweltamtes auf ihren Flyern ihre Kontaktdaten an. Eine rechtliche Verpflichtung besteht dazu allerdings nicht“, erklärt Arne Rehse weiter. „Bei Flyern, auf denen jegliche Kontaktdaten fehlen, kann man daher davon ausgehen, dass die Sammlungen unseriös sind“, ergänzt er. Ordnungswidrigkeiten in diesem Kontext werden von der Landesdirektion verfolgt.

Elektro- und Elektronikaltgeräte müssen ohne Ausnahme in Wertstoffhöfen oder beim Hersteller bzw. Vertreiber entsorgt werden. Diese Geräte fallen nicht unter das Kreislaufwirtschaftsgesetz. Deren Entsorgung wird im Elektro- und Elektronikaltgerätegesetz geregelt. Sie dürfen nicht Gegenstand einer privaten Sammlung sein.

„Generell möchten wir an das Verantwortungsbewusstsein der Dresdnerinnen und Dresdner appellieren“, sagt Arne Rehse. „Nur für Sammler, die der Landesdirektion gemeldet sind, können wir eine ordnungsgemäße Abfallverwertung garantieren. Bei allen anderen bleibt offen, ob die Abfälle ordnungsgemäß und schadlos entsorgt bzw. verwertet werden. Deshalb Vorsicht bei anonymen Sammlern und generell bei der Sammlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten“, meint Arne Rehse weiter. „Zwar lockt anfangs die bequeme und billige Entsorgung aber am Ende zahlt die Allgemeinheit für die Beseitigung illegal abgelagerter Abfälle, ganz zu schweigen von den Schäden an Natur und Umwelt, die damit oft einhergehen.“

Werden die Abfälle nicht, wie auf dem Flyer angegeben, eingesammelt, ist der private Haushalt für die Entsorgung weiterhin verantwortlich. Bleiben die Abfälle im Straßenraum stehen, können die Abfallbesitzer sogar ordnungsrechtlich belangt werden.

Auskünfte zu Entsorgungsmöglichkeiten in Dresden erteilt das Abfall-Info-Telefon der Landeshauptstadt unter (0351) 4 88 96 33.

Dr. Korndörfer
Amtsleiter

Feuerwerk

Sie haben einen besonderen Anlass und möchten ein Feuerwerk abbrennen, dann bitte nicht verpassen dies spätestens 14 Tage zuvor anzumelden.

Informationen zur Beantragung von Feuerwerken der Kategorie 2:

Feuerwerkskörper der Kategorie 2 können entweder zur Silvesterzeit oder außerhalb dieser Zeit mit einer Ausnahmegenehmigung von jedermann ab 18 Jahren abgebrannt werden.

Gemäß § 24 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) können „aus begründetem Anlass“ Ausnahmen vom außerhalb der Silvesterzeit geltenden Verbot des Abbrennens von Feuerwerkskörpern der Kategorie 2 zugelassen werden.

Folgende Abbrennzeiten sind dabei zu beachten:

- Sonntag bis Donnerstag bis 22 Uhr
- Freitag und Samstag bis 22.30 Uhr (im Mai, Juni und Juli bis 23 Uhr).

Das Anmeldeformular finden Sie unter www.dresden.de

Seiffert
Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück

ZIMMEREI
Palzer
traditionell & individuell

Inhaber Frank Palzer
Liegauer Straße 36
01465 Langebrück
Tel.: 035201-818 77
mobil: 0162-755 23 52

— Carports — Fachwerksanierung — Dachstühle
— Innenausbau — Vordächer — Holzterrassen etc.

JM Sonnenschutztechnik

Beratung, Lieferung, Montage, Wartung

- Markisen*
- Plisseestores*
- Jalousien*
- Rollos*
- Rollläden*
- Insektenschutz
- Garagentore
- Energiesparfolie

* Produkte auch für Velux-Fenster erhältlich!

Dipl.-Ing. János Mieth, Dresdner Str. 12, 01465 Langebrück
Tel. 035201/70556, Fax 70540, www.sonnenschutz-mieth.de

Ruhezeiten

Aus gegebenen Anlass möchten wir um die Einhaltung der Ruhezeiten bitten, vielleicht sind diese auch noch nicht jedem bekannt, deshalb hier Auszüge aus der Polizeiverordnung und dem des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen (SächsSFG)

II. SCHUTZ GEGEN LÄRMBELÄSTIGUNG

§ 3 Schutz der persönlichen Ruhe

(1) Es ist untersagt, Sonntag bis Donnerstag in der Zeit von 22:00 bis 06:00 Uhr des nächsten Tages, Freitag und Sonnabend in der Zeit von 24:00 bis 08:00 Uhr des nächsten Tages sowie Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen von 13:00 bis 15:00 Uhr die Ruhe anderer mehr als unvermeidbar zu stören.

(2) Die zusätzliche Ruhezeit an Sonnabenden, Sonntagen und Feiertagen zwischen 13:00 und 15:00 Uhr gilt nicht für die Nutzung durch Schulen und Kindertagesstätten sowie für organisierte Sportveranstaltungen.

(3) Private Haus- und Gartenarbeiten, welche die Ruhe anderer stören, dürfen über den Abs. 1 und 2 hinaus nicht in der Zeit ab 20:00 Uhr durchgeführt werden.

Zu den privaten Haus- und Gartenarbeiten gehören zum Beispiel:

- der Betrieb von Rasenmähern
- das Häckseln von Gartenabfällen
- das Hämmern
- das Sägen
- das Bohren
- das Holzspalten
- das Ausklopfen von Teppichen, Matratzen und Ähnlichem

(4) Die Vorschriften der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung – 32. BImSchV) in der jeweils gültigen Fassung sowie die Bestimmungen des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen (SächsSFG) bleiben unberührt.

§ 4 SächsSFG – Allgemeine Schutzvorschrift

(1) Die Sonntage und die gesetzlichen Feiertage sind als Tage der Arbeitsruhe und seelischen Erhebung nach Maßgabe der gewerbe- und arbeitsrechtlichen Vorschriften sowie der Bestimmungen dieses Gesetzes geschützt.

(2) An den Sonntagen und den gesetzlichen Feiertagen sind öffentlich bemerkbare Arbeiten und sonstige Handlungen, die geeignet sind, die Ruhe des Tages zu beeinträchtigen, verboten, soweit nicht durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes etwas anderes bestimmt ist.

Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück

Antik & Trödel
An- und Verkauf Inh. Angelika Neumann
Porzellan • Bücher • Möbel • Bilder
Bäuerliche Gerätschaften

Langebrücker Str. 7A · Schönborn · Tel. 03528/41 87 25
Öffnungszeiten: Mi. 15 – 18 Uhr · Sa. 10 – 17 Uhr

Veröffentlichung der Trainingszeiten

Montag und Mittwoch, 18.30- 20 Uhr,
Beachvolleyball, Erwachsene Grundlagen
Feriendorf Langebrück, Dörnichtweg 6

Dienstag und Donnerstag, 18.30- 20 Uhr,
Beachvolleyball, Erwachsene Fortgeschrittene
Feriendorf Langebrück, Dörnichtweg 6

Montag und Mittwoch, 16- 17.30 Uhr,
Beachvolleyball, Kinder 7-14 Jahre
Feriendorf Langebrück, Dörnichtweg 6

Freitags, 15.45- 16.45 Uhr,
Kindersport, 3- 6 Jahre
Bürgerhaus Langebrück, Hauptstr. 4

Freitags, 16.45- 17.45 Uhr,
Zumbatanz, 7- 12 Jahre
Bürgerhaus Langebrück, Hauptstr. 4

Kostenloses Schnuppertraining in jeder Gruppe jederzeit möglich.

Beachvolleyball wieder ab 27.04.2015

BeachandCamp e.V.
Ansprechpartner: Jan Pretscheck
Tel: 01784781795 oder Email: jp@beachandcamp.de

Übungszeiten Turnverein Langebrück e.V.

Vereinsturnhalle Dresdner Straße 36 (Lindenhof)

Montag:	16:15-17:15 Uhr	Eltern-Kind-Turnen (2 bis 4 Jahre)
	17:30-18:30 Uhr	Dancing Kids
	18:30-19:30 Uhr	Jazzdance für Mädchen
Dienstag:	19:30-21:30 Uhr	Gerätturnen für Frauen
Mittwoch:	17:30-19:00 Uhr	Gerätturnen für Jungen (Jugend)
	19:30-21:30 Uhr	Allgemeines Turnen für Männer (Riege „Friedrich-Ludwig-Jahn“)
Freitag:	16:00-17:30 Uhr	Gerätturnen für Jungen (ab 1. Klasse)
	20:00-22:00 Uhr	Gerätturnen für Männer

Turnhalle der Grundschule Langebrück

Montag:	18:30-19:30Uhr	Gymnastik für Frauen
	19:30-20:30 Uhr	Popgymnastik
	20:30-22:00 Uhr	Allgemeine Sportgruppe (Tanz)
Dienstag:	17:30-19:00 Uhr	Fitness für Erwachsene
Mittwoch:	15:30-16:30 Uhr	Turnen für Vorschulkinder (ab 4 Jahre)
Donners- tag:	15:00-16:00 Uhr	Gerätturnen für Mäd- chen (Vorschule und 1. Klasse)
		Gerätturnen für Mäd- chen (2. Klasse)
	16:00-18:00 Uhr	Gerätturnen für Mäd- chen (ab 3. Klasse)
	20:00-21:00 Uhr	Gymnastik für Frauen
	21:00-22:00 Uhr	Fitness ab 20

Dem Besten verpflichtet – Perfektes Sehen im Sport Hahmann Optik ist Mitglied im „Team für Deutschland“

**Wir passen Kontaktlinsen für den deutschen Spitzen-
sport an.**

Im Sport kann gutes Sehen über Sieg oder Niederlage ent-
scheiden. Deshalb sind wir Mitglied im „Team für Deutsch-
land“ geworden und betreuen als Kontaktlinsenexperte
für den deutschen Spitzensport die von der Deutschen
Sporthilfe geförderten Athleten.

Nicht nur für Spitzensportler Orthokeratologie - scharf sehen ohne Brille, Kontakt- linsen oder Laser-OP

Jede Sportart benötigt eine individuelle Analyse und krea-
tive Anpassung der optischen Korrektur. Viele Sportarten
lassen sich am besten ohne Brille oder Kontaktlinsen
ausüben. Dafür gibt es Spezial-Kontaktlinsen für Ortho-
keratologie . Diese werden nur nachts getragen – und
am nächsten Tag können die Nutzer bis zu 36 Stunden
scharf sehen, ganz ohne Sehhilfe und ohne die Risiken
einer Laser-OP.

Diese Linsen bewirken durch den sogenannten Orto-K.
Effekt einen Stop der Kurzsichtigkeitszunahme, Stichwort
Myopieprävention!

Wie gehts weiter?

Sind Sie neugierig geworden? Dann nehmen Sie einfach
mit uns Kontakt auf. In unserem Sport Optik Center in
Langebrück erwartet Sie die größte Auswahl an Sport-
und Spezialbrillen für alle Sportarten. Diese Brillen könne
mit Kontaktlinsen oder direkt mit Ihrer eigenen Korrektur
verglast werden.

50% Zweitbrillenrabatt – da macht der Kauf einer Sport-
korrektur Spaß.

Weitere Informationen unter www.hahmann-optik-art.de.

PS.: Sonnenbrillen schützen unsere Augen nicht nur
vor Überblendung und der schädlichen UV Strahlung.
Sonnenbrillen (zwingend mit ausgewiesenem UV Schutz
Zertifikat) halten auch Fremdkörper, Pollen und Keime
von unseren Augen fern. Bindehautreizungen bzw.
Bindehautentzündungen im Sommer können durch
Sonnenschutz tragen deutlich vermieden werden.

Niels Hahmann · Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision Center 2016

Dresdner Str. 4-7, 01465 Langebrück, 03520170350
Königsbrücker Landstraße 66, 01109 Dresden Klotzsche,
03518900912
Wettinstraße 5, 01896 Pulsnitz, 035955446

Traditionsverein Feuer- wehr Grünberg e. V.

Zum 88-jährigen Jubiläum des
Traditionsfahrzeuges Daimler-
Benz lädt der Traditionsverein
Feuerwehr Grünberg e.V. am

**03.07.2016 von 10 - 14 Uhr
in 01458 Grünberg,
Prof.-Nagel-Str. (Turbine)**

alle Interessierten ein.



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langebrück



Gottesdienste im Juli 2016

Sonntag, 03.07.2016 - 17:00 Uhr

Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 10.07.2016 - 9:00 Uhr

Gottesdienst, gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Predigt: Karsten Hellwig

Sonntag, 17.07.2016 - 9:00 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst in Grünberg, Pf. Liewald

Sonntag, 24.07.2016 - 9:00 Uhr

Sakramentsgottesdienst, Pf.i.R. Hecker

Sonntag, 31.07.2016 - 10:30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

Öffnungszeiten der Kanzlei und Friedhofsverwaltung:

Dienstag: 9 – 12 Uhr ; 15 - 18 Uhr

Donnerstag: 9 – 11 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin: Frau Höhnel

Am 5., 26. und 28. Juli bleibt das Pfarramt geschlossen.

Telefon: 7 08 76, Telefax: 8 16 71

E-Mail: kg.langebrueck@evlks.de

Wenn Sie ein Gespräch mit Frau Pfarrerin Rau wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin über o.a. Tel.-Nr. der Kanzlei.

Unsere SEPA Bankverbindungen:

Für FUG und Kirchgeld:

BIC GENODED1DKD

IBAN DE54 3506 0190 1610 3000 10

Verwendungszweck: FUG / Kirchgeld

Zahlungsempfänger: Kirchgemeinde Langebrück

Für Spenden für die Kirchgemeinde:

BIC GENODED1DKD

IBAN DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck: RT 1012

Zahlungsempfänger: Kirchenbezirk –KBZ – DD Nord/
Kassenverwaltung

Für den Förderverein der Kirche zu Langebrück:

BIC GENODED1DKD

IBAN DE72 3506 0190 1627 9300 18

Zahlungsempfänger: Förderverein der Kirche zu
Langebrück

Alle Konten bei:

LKG Sachsen, Bank für Kirche und Diakonie

Wir freuen uns über jede Spende für unsere Gemeindearbeit.

Weitere Informationen über die Kirchgemeinde finden Sie im Internet unter

<http://www.kirche-langebrueck.de>

Gottesdienstzeiten für Schönborn

Sonntag, den 10. Juli 2016

08.45 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, den 17. Juli 2016

10.00 Uhr Gottesdienst mit Agapemahl und Kindergottesdienst

Sonntag, den 31. Juli 2016

08.45 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, den 07. August 2016

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Katholische Gottesdienste

Wenn Sie in Langebrück wohnen oder hier zu Gast sind und eine Heilige Messe besuchen möchten, laden wir Sie ganz herzlich in unsere Pfarrkirche nach Radeberg ein.

Katholische Gottesdienste in der Pfarrkirche St. Laurentius, Radeberg:

jeden Sonntag, 10.00 Uhr – Heilige Messe

Kassenärztliche Bereitschaftsdienst

Nummer: 116117(gilt bundesweit)

Wann rufen Sie die 116 117 an?

Handelt es sich um eine Erkrankung, mit der Sie normalerweise einen niedergelassenen Arzt in der Praxis aufsuchen würden, aber die Behandlung aus medizinischen Gründen nicht bis zum nächsten Tag warten kann, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst zuständig.

Er ist in einigen Regionen Deutschlands auch als ärztlicher Notdienst oder Notfalldienst bekannt. Der Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, wie Herzinfarkt, Schlaganfall und schwere Unfälle, alarmieren Sie den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst 2016 Juli

für den Bereich Dresden-Nord, Langebrück, Weixdorf, Ottendorf-Okrilla, Radeberg

19:00 Uhr 06:00 Uhr

24.06.2016	01.07.2016	Dr. Klaus Ehrlich
01.07.2016	08.07.2016	Dr. Mathias Ehrlich
08.07.2016	15.07.2016	TÄ Julia Klingauf
15.07.2016	22.07.2016	Dr. Klaus Ehrlich
22.07.2016	29.07.2016	Dr. Mathias Ehrlich
29.07.2016	05.08.2016	Dr. Klaus Ehrlich

Notdienst nur nach telefonischer Anmeldung !!!

Wochentags: nachts von 19.00 Uhr bis 06.00 Uhr,
Feiertags und am Wochenende ganztägig

Schiedsstelle Klotzsche (mit Weixdorf, Langebrück und Schönborn)

Friedensrichter: Herr Dr. Wilhelm

Sprechzeit: jeden 2. Donnerstag im Monat,
17.00 bis 18.00 Uhr

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sitz der Schiedsstelle:

Rathaus Klotzsche, Bürgersaal,
Kieler Straße 52, 01109 Dresden

Ansprechpartner: Ortsamt Klotzsche, Herr Geßner,
Telefon: 4 88 65 12

Wichtige NOTRUF



POLIZEI

Notruf **110**
 Polizeirevier Dresden-Nord,
 Stauffenbergallee 18, 01099 Dresden
 Tel. **03 51 / 65 24 41 00**
 Bürgerpolizist..... **03 51 / 79 58 32 42**
 Feuerwehr **112**
 Rettungsleitstelle **112**

ENERGIE

Störstelle der DREWAG (24-h-Dienst)
 Tel. **0351/2 05 85 86 86**

GASSTÖRUNGEN

Störstelle der DREWAG(24-h-Dienst)
 Tel. **0351/2 05 85 33 33**

STÖRUNGEN AN DER ÖFFENTLICHEN BELEUCHTUNG

Landeshauptstadt Dresden **03 51 / 4 88 15 55**
 ganztägig
 Abt. Stadtbeleuchtung..... **03 51 / 4 88 97 17**
 während der Sprechzeiten

TRINKWASSERVERSORGUNG

Störstelle der DREWAG **03 51 / 05 85 22 22**

ABWASSER

Störstelle (24-h-Dienst) **03 51 / 8 40 08 66**

WINKLER
Bestattungshaus

Tag und Nacht ☎ 035 28/44 20 21
 Fax 035 28/41 71 15 · e-mail: bestattungshaus-winkler@t-online.de

Pulsnitzer Straße 65a • 01454 Radeberg
 Beratung – auf Wunsch im Trauerhaus

Steinmetzfirma
F. Fleischer

GRABMALARBEITEN
 Tel.: 035205 54569 • Fax: 035205 53242
 Medingen Kronenbergstr.39 • 01458 Ottendorf-Okrilla
 Filiale Langebrück Hauptstr. 49a • 01465 Dresden

Öffnungszeiten: Mo 9.00 - 17.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung
 in Langebrück
 jeden 1. und 3. Mittwoch 16.00-18.00 Uhr
 und nach tel. Vereinbarung

Kirchhof
Bestattungen

Meisterbetrieb

- Schandauer Straße 49, 01277 Dresden
☎ **(0351) 3 16 09 63**
- Königsbrücker Landstraße 27, 01109 Dresden
☎ **(0351) 8 80 02 40**
- Helfenberger Weg 17, 01328 DD-Cunnersdorf
☎ **(0351) 2 66 66 91**

Mitglied der Landesinnung der Bestatter Sachsens

www.kirchhof-bestattungen.de

Danksagung

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme an dem schmerzlichen Verlust meines lieben Mannes, unseres Vaters, Schwiegervaters, Opas und Uropas

Herrn Wolfgang Locke

möchten wir allen Nachbarn, Freunden und Verwandten herzlichen Dank sagen für die vielen tröstenden Worte, die Umarmungen, den mitfühlenden Händedruck, die Blumen und Geldzuwendungen.

Sonja Locke und Familie

Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.

Danksagung

Für die vielen Zeichen des Mitgefühls und der herzlichen Anteilnahme, die uns beim Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Opa und Uropa

Johann Gürtler

entgegengebracht wurden, möchten wir uns auf diese Weise von ganzem Herzen bedanken. Unser besonderer Dank gilt der Asklepios-Klinik Radeberg - Station 4, dem Praxisteam Dr. Lorenzen und dem Bestattungshaus Winkler.

In stiller Trauer
 Brigitte Gürtler
 Hansi, Heiko, Elke
 mit Familien

Die Hofewiese erwacht

Liebe Langebrücker,

die Hofewiese erwacht! Schritt für Schritt, Stück für Stück kehrt der ehemals vielleicht berühmteste und beliebteste Ausflugsort der Dresdner Heide ins Leben zurück. Wir haben als neue Eigentümer die Herausforderung angenommen. Seit dem Frühjahr kümmern wir uns um das Areal am Gänsefuß. In den nächsten Jahren wollen wir den traditionsreichen Ort als „LANDGUT KÖNIGLICH-SÄCHSISCHE HOFEWIESE“ beleben und ihm als Erlebnishof für die ganze Familie eine Zukunft geben.

Wer die dem Verfall und der Verwahrlosung preisgegebene Hofewiese aus den letzten Jahren kennt, sieht die Fortschritte deutlich. In ganz kurzer Zeit hat sich das Bild des Anwesens sehr geändert. In die Hofewiese ist Leben eingezogen, sie hat wieder Luft und Sonne und es braucht nicht mehr viel Fantasie, um zu erkennen, was für ein wunderbarer Platz diese Hofewiese ist. Und man sieht, was man schaffen kann, wenn man einfach mal loslegt.



Auch wenn vieles noch unklar und ungeklärt ist und die ganz großen Probleme erst noch kommen, haben wir das getan. Wir haben aufgeräumt, entmüllt, geputzt und repariert. Wir haben Sicherungsarbeiten durchgeführt und uns um die schlimmsten Ecken gekümmert. Das Dach ist wieder dicht, der verfaulte Teil des schönen Laubgangs ersetzt, die Fenster schließen wieder, fehlende Glasscheiben wurden ersetzt, Dachrinnen und – soweit vorhanden – Abflüsse repariert und vor wenigen Tagen haben wir sogar einen Trinkwasserkanal gegraben und hoffen, in Kürze Wasser nicht nur im Keller, sondern frisch aus der Leitung bei uns zu haben. Auch waren wir landschaftsgärtnerisch unterwegs, haben Unkraut und Wildwuchs erfolgreich bekämpft und die alten Linden wohl erstmals in ihrem langen Leben von morschem Holz und Misteln befreit. Die neue Wiese wächst und wird in wenigen Wochen als Ort zum Toben und Entspannen freigegeben werden können. Der Zaun wurde an vielen Stellen erneuert, der Parkplatz für Autos und Motorräder hergerichtet und es gibt jede

Menge neue Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und sogar einen Anbindeplatz für Pferde.

Sie erleben all das hautnah mit. Weil wir uns überzeugen lassen haben, nicht zu warten, bis alles fertig ist, sondern die Hofewiese gleich auch gastronomisch zu beleben – trotz der vielen Unzulänglichkeiten und mancher Beeinträchtigung durch geplante oder überraschend notwendig werdende Bauarbeiten. Seit Pfingsten gibt es eine noch etwas improvisierte Wochenend-Sommerwirtschaft. In einem Probetrieb testen wir seitdem Angebot und Abläufe und überlegen, wie wir aus einem für uns sehr arbeitsintensiven Provisorium einen wirtschaftlich und logistisch beherrschbaren ständigen Biergarten machen können. Wer regelmäßig vorbeischaut, kann sehen, wie sich die Hofewiese von Woche zu Woche verändert, sieht, was angepackt und geschafft wurde.

Dass Sie trotz allem schon jetzt so zahlreich zu uns kommen, macht uns sehr glücklich und zuversichtlich, uns mit der Hofewiese auf das richtige Abenteuer eingelassen zu haben. Wir sind wirklich angetan von der großartigen Resonanz und dem Zuspruch, bedanken uns dafür und die Toleranz und das Verständnis, das Sie mitbringen. Wir werden es weiter brauchen.



Aktuelle Informationen gibt es immer auf Facebook (www.facebook.com/hofewiese) und demnächst unter www.landgut-hofewiese.de. Anregungen finden bei uns immer ein offenes Ohr und wer uns schreiben möchte – wir haben jetzt einen Briefkasten und sind auch per E-Mail info@landgut-hofewiese.de erreichbar. Geöffnet ist der Biergarten freitags ab 15 Uhr und Sonnabend/Sonntag von 10 bis 20 Uhr sowie zu besonderen Ereignissen. Zum Beispiel zu den Spielen der deutschen Nationalmannschaft bei der Fußball-EM. Allein zum Public Viewing bei der Partie gegen Nordirland kamen rund 250 Gäste in die Hofewiese. Das macht Mut!

Viele Grüße,
Ariane & Holger Zastrow